

Verabschiedung

Im Jahr 2008 konnten wir die Neugestaltung unseres Verabschiedungsraumes abschließen.

Durch die Initiative zweier engagierter Mitarbeiterinnen und die Spendenbereitschaft in und um die Stadt Wallenfels, sowie durch eine Zuwendung der Dr. Heinrich- Hofmeister Stiftung konnten alle benötigten Materialien zur Umgestaltung beschafft werden.

In diesem Nebenraum unserer Hauskapelle können Angehörige, Bekannte und Heimbewohner sich in Andacht und Stille von dem Verstorbenen verabschieden.

Dieser Raum ist ein Ort der Begegnung, der Trauer und des Abschiednehmens.



Unsere Mitarbeiter der Palliativpflege und Ehrenamtliche halten gerne mit Angehörigen, Mitarbeitern und Heimbewohnern in der Hauskapelle eine Andacht für den Verstorbenen/Sterbenden.

Bitte sprechen Sie uns an.

Im gemeinsamen Gebet gedenken wir unseren Verstorbenen.

**Ob wir leben oder sterben, wir gehören dem Herrn (Röm 14,8)
Nun aber bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe (1 Kor 13,13)**

Caritas Alten.- und Pflegeheim
„St. Elisabeth“
Schützenstrasse 30
96346 Wallenfels
Tel: 09262/993060

Palliativ - Pflege

Zeit des Abschieds



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

**Caritasverband
für den Landkreis
Kronach e.V.**



Leitgedanken zur Pflege von Sterbenden

Im Laufe unseres Lebens taucht immer wieder die Frage auf, wie wir sterben möchten. Oftmals werden die Gedanken um das eigene Lebensende durch Berichte in den Medien oder durch eigene Erfahrungen im Verwandten- und Freundeskreis ausgelöst.



Wir denken dann darüber nach

- was wir selbst wollen
- wer dann bei uns sein sollte oder
- wer uns auf unserem letzten Weg begleiten könnte.

Für uns als christliche Einrichtung der Altenhilfe ist der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer von zentraler religiöser Bedeutung und vom christlichen Leitbild / Menschenbild geprägt. Mit unserer palliativen (deutsch „lindernden“) Pflege und Betreuung wollen wir den Menschen gerade in seiner letzten Lebensphase beistehen. Wir bieten ihm und seinen Angehörigen unsere Hilfe an.

Seelsorge

Katholische und evangelische Geistliche sind Ansprechpartner und gewährleisten die pastorale Begleitung. Im Umgang mit Sterbenden finden religiöse Rituale und Handlungen Bedeutung. Sakramente werden von den Geistlichen in unserer Einrichtung gespendet. In dieser Lebensphase arbeiten wir eng mit unserem Besuchsdienst und mit dem Hospizverein zusammen.



Ziele

Die Palliativpflege widmet sich schwer kranken und hoch betagten Menschen mit sehr begrenzter Lebenserwartung. Sie unterscheidet sich vom alltäglichen Pflegealltag und verlangt eine besondere Zuwendung.

Um die Lebensqualität in dieser Phase bis zuletzt zu erhalten, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Dem Sterbenden ermöglichen wir seine Auseinandersetzung mit Sinn- und Glaubensfragen.
- Wir bieten die Möglichkeit für den Empfang der Sakramente und geben Raum für religiöse Rituale und Handlungen in schwerer Krankheit und am Lebensende.
- Wir sprechen für und mit dem Bewohner gemeinsame Gebete und Andachten. Gottesdienste werden auf das Zimmer übertragen.
- Alle pflegerischen Maßnahmen sind individuell mit dem Sterbenden oder seinen Angehörigen und Betreuern abgestimmt.
- Bedürfnisse und Wünsche des Sterbenden sind uns wichtiger als routinemäßige Pflegeabläufe.
- Der Sterbende soll möglichst schmerzfrei sein.

Maßnahmen

In unserer Einrichtung haben wir Mitarbeiterinnen in der Palliativpflege und zur Hospizhelferin weitergebildet. Sie sind Ansprechpartner für sämtliche Belange der Sterbebegleitung und unterstützen den Sterbenden, seine Angehörigen und alle an der Pflege und Betreuung Beteiligten. Für unsere Pflegekräfte sind die Handlungen im Umgang mit dem Sterbenden gewissenhaft, behutsam, ruhig und einfühlsam durchzuführen.

Bei Schmerzempfindungen wird mit dem Arzt eine ausreichende Schmerztherapie besprochen. Maßnahmen, die zusätzlich Beschwerden hervorrufen, werden unterlassen.